



COMUNITAS

Eine Information der Comunitas Vorsorgestiftung
des Schweizerischen Gemeindeverbandes



August 2017
Ausgabe Nummer 2

comunique

Für die Versicherten der Comunitas

50
JAHRE
ANS
ANNI

COMUNITAS

50. Delegiertenversammlung

Denkwürdige Jubiläumsversammlung
im Stade de Suisse

50. Delegiertenversammlung

Denkwürdige Jubiläumsversammlung im Stade de Suisse

Die 50. Delegiertenversammlung der Comunitas Vorsorgestiftung, die am 21. Juni in Bern stattfand, war in verschiedener Hinsicht aussergewöhnlich. Gefeierte wurde das 50-Jahr-Jubiläum, gleichzeitig war die Versammlung angesichts der geplanten Fusion mit der Previs Vorsorge die letzte in dieser Art.

Die Delegiertenversammlung im Stade de Suisse, an der 90 Delegierte von 60 Arbeitgebern teilnahmen, war in verschiedener Hinsicht speziell. Am Morgen fanden getrennte Delegiertenversammlungen von Comunitas und Previs Vorsorge statt, am Nachmittag eine gemeinsame Delegiertenversammlung. Musikalisch umrahmt wurde die Comunitas-Versammlung von Martin O., dem Stimmenkünstler aus St. Gallen.

Erwin Freiburghaus als Gründungsvater

Comunitas feierte im letzten Dezember ihren 50. Geburtstag: am 9. Dezember 1966 fand in Olten die Gründungsversammlung der «Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes» statt. Wie Stiftungsratspräsident Stefan Christen berichtete, gehörte die Pensionskasse bis 1988 als Abteilung mit Sondervermögen und eigenen Organen der Interkantonalen Gemeinschaftsstiftung für Personalvorsorge an. Am 13. Januar 1988 gründete der Schweizerische Gemeindeverband als Stifter die Comunitas als selbstständige Vorsorgestiftung. Erster Präsident und Initiator der Kasse im Jahr 1966 war der Präsident des Schweizerischen Gemeindeverbandes (SGV), der Berner Nationalrat Erwin Freiburghaus. Er war auch Wegbereiter der Previs im Jahr 1958, die damals noch Pensionskasse für das Personal bernischer

Gemeinden hiess und 1988 vom Verband Bernischer Gemeinden als Stifter ebenfalls als selbständige Stiftung gegründet wurde.

Zwei ähnlich aufgestellte Partner

Ständerat Hannes Germann, der aktuelle Präsident des SGV, zitierte in seiner Begrüssungsansprache im Stade de Suisse aus einem Artikel vom Oktober 1967 der Berner Oberländer Volkszeitung über die Gründung der Pensionskasse. Im Artikel hiess es, eine voll ausgebaute Alters- und Invalidenfürsorge werde die Anstellungsbedingungen auch in den mittleren und kleineren Gemeinden wesentlich verbessern, so dass beim Gemeindepersonal ein qualifizierter Nachwuchs herangezogen werden könne.

Germann wies auf die Herausforderung in den Gemeinden durch die Altersstruktur ihrer Bevölkerung hin. Aus der Alterspyramide zu Beginn des 20. Jahrhunderts sei eine Glocke und seit etwa dem Jahr 2000 eine Tanne geworden. «Der Altersaufbau der Bevölkerung ist geprägt von der Babyboomer-Generation, was zu einem ausladenden Mittelteil führt. Heute finanzieren rund 3,5 Erwerbstätige einen Rentner. 2030 werden es gemäss einem Szenario des Bundesamtes für Statistik noch 2,5 sein», mahnte Germann.

Der Präsident des SGV ist überzeugt, dass zwischen den Vorsorgeeinrichtungen Comunitas und Previs grosse Gemeinsamkeiten bestehen. Die Kunden von beiden Stiftungen sind Gemeinden und gemeindenahe Institutionen sowie Anschlüsse aus dem Service-Public-Bereich. «Die Fusion von zwei ähnlich aufgestellten Part-

nern wird auf jeden Fall insgesamt eine Stärkung der neuen Vorsorgeeinrichtung bedeuten. Die getroffene Lösung bietet für die Anschlüsse der Comunitas einerseits Kontinuität, indem sie Kunden des Vorsorgewerks Comunitas bleiben, andererseits haben sie Gewähr, dass die künftigen Herausforderungen in der beruflichen Vorsorge unter dem gemeinsamen Dach Previs aus einer Position der Stärke heraus gemeistert werden können.» Davon würden auch die Gemeinden profitieren, denn eine starke und erfolgreiche Vorsorgeeinrichtung für Gemeinden und gemeindenahe Institutionen bilde auch heute eine wichtige Voraussetzung für die Anstellung von qualifiziertem und motiviertem Personal.

Sehr gute Performance im 2016

Comunitas blickt auf ein gutes operatives Ergebnis 2016 zurück. Stefan Demetz, Leiter Finanzen und Geschäftsführer a. i. sprach von einer auch im schweizerischen Vergleich sehr guten Performance. Gemäss Demetz wurde die Performance von +5,75% durch zwei Sondereffekte verstärkt: zum einen haben die Anlagen in Emerging-Markets und Rohstoffe im Jahr 2015 schlecht performt und im 2016 aufgeholt, zum andern führte eine externe Bewertung der Liegenschaften zu einer Aufwertung des Immobilienbestandes. Insgesamt verzeichnete der Bereich Immobilien eine Performance von +12,1%. Demetz bezeichnete die Versichertenstruktur von Comunitas als gesund: 79,5% aktiv Versicherten stehen 20,5% Rentner gegenüber. Beim Kapital beträgt das Verhältnis 61,4% zu 38,6%. Damit sei Comunitas gut gerüstet für die Zukunft.



Ursula Wiedemeier gewinnt den Hauptpreis

Comunitas hat zum 50-Jahr-Jubiläum einen Wettbewerb durchgeführt. Die ersten 500 Teilnehmenden haben einen Sofortpreis in Form eines Messers erhalten. Gewinnerin des Hauptpreises ist Ursula Wiedemeier aus Lenzburg, Mitarbeiterin der Spitex Region Lenzburg. Beim Hauptpreis beteiligt sich Comunitas mit je 50 Franken pro Person für die Mitarbeitenden der Spitex Region Lenzburg an einem Arbeitsausflug, einem Apéro oder einem andern Anlass.

Übergabe des Hauptpreises an die Spitex Region Lenzburg (von links: Geschäftsleiter der Spitex Region Lenzburg Daniel Lukic, Vizepräsident Pierre Spielmann, Gewinnerin Ursula Wiedemeier, Präsident Stefan Christen)

Wahl in die Vorsorgekommission

Die Versammlung wählte mit Blick auf die Fusion vier Mitglieder in die künftige Vorsorgekommission für das Vorsorgewerk Comunitas. Die Wahl erfolgte unter dem Vorbehalt der Rechtswirksamkeit der Fusion. Die Vorsorgekommissions-Mitglieder des Vorsorgewerkes Comunitas werden auch nach der Fusion an der Delegiertenversammlung der Previs ausschliesslich aus dem Delegiertenkreis des Vorsorgewerkes Comunitas gewählt. Die Versammlung wählte als Arbeitnehmervertreter und Vertreter der Gemeinden René Küng, Leiter Finanzen und Controlling in der Stadt Zofingen, sowie Martin Kuratli, Gemeindeführer in der Gemeinde Flims. Als Arbeitgebervertreter und Vertreter der Institutionen wurden Reto Lindegger, Direktor des Schweizerischen Gemeindeverbandes, und Hansjakob Schmid, Geschäftsführer des Alterszentrums Allmend in Alpnach-Dorf gewählt.



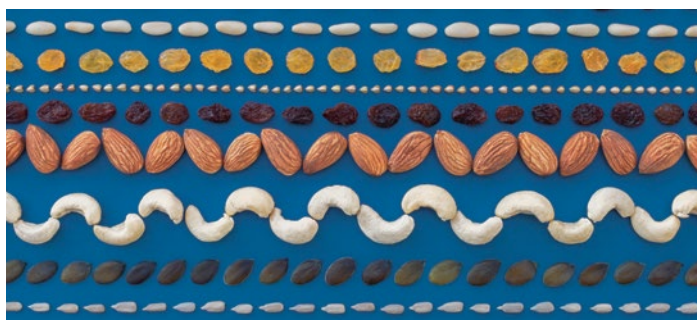
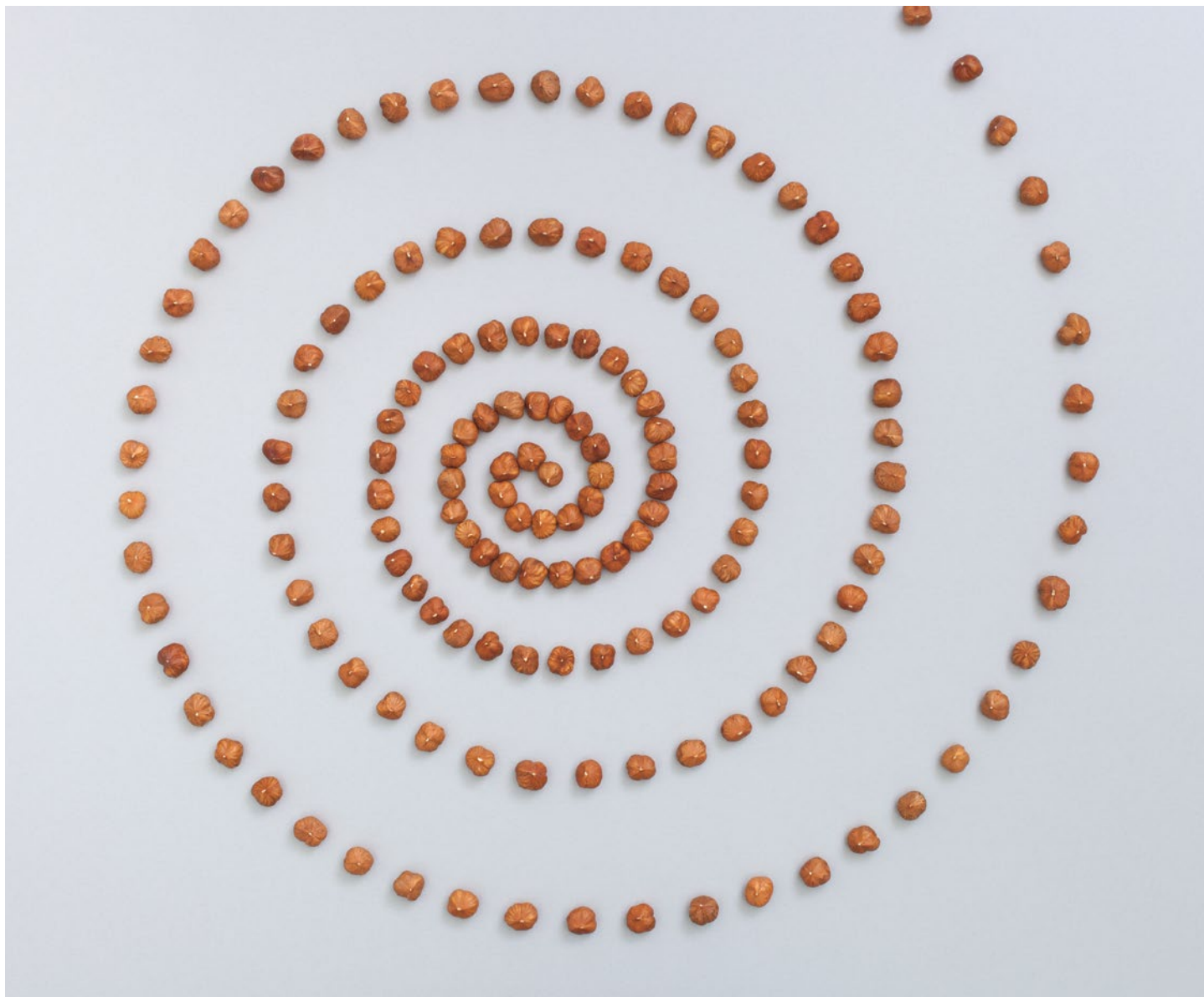
Mitglieder der künftigen Vorsorgekommission für das Vorsorgewerk Comunitas
(von links: Martin Kuratli, Reto Lindegger, Hansjakob Schmid, René Küng)

Termine

Freiwillige Einkäufe 2017

Wichtig! Freiwillige Einkäufe bitte bis **spätestens 1.12.2017** auf das Postkonto 30-1904-3 (IBAN-Nr. CH36 0900 0000 3000 1904 3) einzahlen.

Der späteste Einzahlungstermin muss unbedingt eingehalten werden, da aufgrund der Fusion keine rückwirkenden Mutationen verarbeitet werden können.



Haben Sie Fragen und Anregungen,
dann kontaktieren Sie uns.

Comunitas Vorsorgestiftung

Bernastrasse 8 · 3000 Bern 6

Telefon 031 350 59 59 · Telefax 031 350 59 50

www.comunitas.ch